

## Auch FWG kritisiert Bläsius-Wirth

**GUNTERSBLUM** (red). Nach der Guntersblumer SPD haben sich auch die Freien Wähler kritisch über die Personalpolitik in den örtlichen Kitas und die Haltung von Ortsbürgermeisterin Claudia Bläsius-Wirth (CDU) geäußert. „Bei der arbeitsrechtlichen Streitigkeit im Zusammenhang mit dem Anstellungsvertrag einer Erzieherin handelt es sich um eine verwaltungsinterne Angelegenheit, die nicht Gegenstand öffentlicher oder politischer Auseinandersetzungen sein sollte“, sagt FWG-Sprecher Walter Reineck. Deshalb werde sich seine Gruppe dazu nicht äußern.

Die FWG-Fraktion sei allerdings „sehr verärgert“ über die Aussage von Bläsius-Wirth, ihre Vorgänger hätten das Personal der Kindergärten „mehr verwaltet als gestaltet“. „Diese Aussage suggeriert, die Amtsvorgänger Rolf Klarner und der verstorbene Rainer Schmitt seien quasi untätig gewesen“, klagt Reineck. „Tatsächlich haben sich beide mit hohem persönlichen Engagement für die Kinder, die Erzieherinnen und die Kindergärten eingesetzt. Die Aussage der Ortsbürgermeisterin ist unangemessen, weshalb sich die FWG mit aller Entschiedenheit davon distanziert.“